



Fraktion in der
Bezirksvertretung
Münster-West

Herrn
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West
Herrn Stephan Brinktrine
Pantaleonplatz 7
48161 Münster

W-W/0042/2017

48163 Münster, 26.10.2017

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen.

Für die Dülmener Straße werden folgende Verkehrsberuhigungsmaßnahmen durchgeführt:

- In Höhe des Lebensmittelgeschäfts EDEKA und der Zuwegung in das Wohngebiet Albachtener Str. wird eine neue dritte kombinierte Fußgänger-Radfahrer Ampelanlage errichtet.
- An allen drei Ampelanlagen wird der Straßenraum mit fahrbahndynamischen Aufpflasterungen versehen.
- Die Ampelschaltung ist von der Kreuzung Dülmener Str./Weseler Str./ Osthofstr. bis zum Kreisverkehr simultan auszulegen, um Phasen des Verkehrsflusses und der Fahrzeugruhe im Straßenraum zu ermöglichen.

Begründung:

Die Dülmener Straße ist eine rd. 600 Meter lange Durchgangsstraße, die als 6,50 Meter breite Trasse den Ortskern in Münster – Albachten durchschneidet.

Entlang dieser Straße befinden sich ein Zugang zur Ludgeruskirche, 2 große Lebensmitteldiscounter, eine Tankstelle, Apotheke, 3 Arztpraxen, Drogeriemarkt, 3 Bäckereien mit Cafés, Poststation, Sparkasse, die Volksbank, 2 Frisörgeschäfte, eine Gaststätte, ein Blumengeschäft, Schneiderei, Versicherungsbüros, Fahrschule, 3 Bushaltestellen und weitere kleinere Geschäfte, die der ortsnahen Versorgung dienen. Direkten Zugang zur Dülmener Straße hat auch das Haus Kamillus der Alexianer mit 24 behinderten Menschen, das AOW Jugendheim und das AWO Seniorenzentrum mit 66 Pflegeplätzen.

Die Dülmener Straße ist räumlich prägend und mit dem wachsenden Verkehr zugleich dominant. Die Verkehrsdichte ist zumindest tagsüber teilweise so hoch, dass auf dieser Teilstrecke schon jetzt nicht mehr als 30 km/h gefahren werden kann. Dies gilt insbesondere zu Rush-Hour-Zeiten.

Entlang der Dülmener Str. gibt es aufgrund der Lage der Geschäfte für Fußgänger und Fahrradfahrer einen hohen Querungsbedarf. Die beiden im Abstand von ca. 200 Metern angeordneten ampelgesteuerten Überquerungsmöglichkeiten liegen – besonders für ältere Menschen – zu weit auseinander, um punktgenau den Zielort zu erreichen. Deshalb ist es sinnvoll, in Höhe des Lebensmittelgeschäfts EDEKA und der Zuwegung in das Wohngebiet Albachtener Str. eine neue dritte Fußgänger – Ampelanlage zu errichten.

Mitglieder der SPD-Fraktion:
Beate Kretzschmar, Vorsitzende
Stephan Brinktrine
Udo Junge
Raimund Köster
Elke Kraut-Kleinschmidt



Fraktion in der
Bezirksvertretung
Münster-West

Die Dülmener Straße muss auch von Schüler/innen, die zur Grundschule gehen, überquert werden. Die hohe Verkehrsdichte und die Geschwindigkeiten dienen jedenfalls nicht der Schulwegsicherung. Gleiches gilt für Fußgänger und Radfahrer, Kinder, Jugendliche und ältere Menschen.

Der Vorrang des Verkehrs auf der Dülmener Straße muss zugunsten der Menschen, die Versorgungsbedarf haben, unbedingt minimiert werden.

Eine Entschleunigung des Verkehrs wird die Gefahren für ältere, junge, behinderte Menschen sowie Schulkinder deutlich reduzieren und die Aufenthaltsqualität in diesem für Albachten wichtigen Geschäftsraum verbessern

Es geht darum, die Dominanz des Verkehrs zurück zu nehmen, damit sich der Verkehr und die übrigen Verkehrsteilnehmer halbwegs gleichgewichtig wahrnehmen können.

Um dies zu gewährleisten, soll die Ampelschaltung simultan geschaltet werden. Bei einer Simultanschaltung gibt es Phasen, in der der Straßenraum mit Verkehr belegt ist (Verkehrsrötphase). Die Fußgängerampeln stehen auf Rot.

Demgegenüber gibt es bei einer Rotphase für den Verkehr dann Phasen, in der der Straßenraum über die gesamte Strecke verkehrsfrei ist.

In dieser Zeit können dann die Menschen den Straßenraum überqueren.

Die Phasen von Verkehrsfluss und Phasen der Ruhe wechseln sich ab.

Um den Verkehrsfluss zu entschleunigen und um den Autofahrern die besondere Fahrsituation zu verdeutlichen, soll jeweils an den Ampelanlagen die Fahrbahn mit sogenannten fahrbahndynamischen Aufpflasterungen angehoben werden.

Die fahrbahndynamischen Aufpflasterungen sind so zu gestalten, dass es zu keiner ruckartigen Erhöhung, sondern es nur zu einer schwellenartigen Wirkung kommt, um eine Geschwindigkeitsdämpfung zu erzielen.

An der Dülmener Straße muss auch deshalb etwas geschehen, weil sich in den nächsten Jahren mit dem Zuzug von über 1800 Menschen nach Albachten die Situation entlang der Straße sicherlich verschärfen wird.

Eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, der Lebens- und Aufenthaltsqualität in diesem Straßenraum ist dringend notwendig.

Hierzu dient auch der Einbezug des Kirchplatzes an der Dülmener Straße in den Ortsmittelpunkt. Die räumliche Wiedereingliederung der Kirche in den Ortsmittelpunkt würde sich sehr positiv für das Stadtbild und den Verkehrsraum auswirken.

Für die SPD – Fraktion
Raimund Köster

Mitglieder der SPD-Fraktion:
Beate Kretzschmar, Vorsitzende
Stephan Brinktrine
Udo Junge
Raimund Köster
Elke Kraut-Kleinschmidt